

Bericht Fliegenfischer-Weekend vom 19. bis 21. September 2014

Nun ja, also so wenig Teilnehmer waren wir noch nie an einem Fliegenfischer-Weekend. Zu viert trafen wir uns am Freitagabend im Gasthof Hochmatt in der Ortschaft Im Fang. Wie immer sind wir kulinarisch hervorragend gepflegt worden. Peter hat uns schon ganz nervös gemacht, als er vom Jaunbach und den Fischen darin erzählt hat.

Ausgeruht und voller Tatendrang standen wir dann am Samstag früh auf. Es erwartete uns zuerst ein leckeres Frühstück. Danach zeigte uns Peter die besten Plätze zum Fischen. Der Jaunbach präsentierte sich von der besten Seite. Wahrhaftig bilderbuchmässig.



In diesem Gewässer die Trockenfliege schwimmen zu lassen ist ein Traum.

Nur wer das schon mal erlebt hat, weiss wovon ich spreche. Ein perfekter Wurf, die Fliege liegt auf dem Wasser, die Spannung steigt, die Forelle schnappt danach und der Drill beginnt. Dann sieht man schon bald das silberglänzende Kleid der Bachforelle mit ihren roten und schwarzen Tupfern.



Märchenhaft, traumhaft.....

Der Sonntag sah dann ganz anders aus. Wir wussten es schon in der Nacht, als wir vom Donnernrollen und den melonengrossen Regentropfen geweckt wurden. Das verhiess nichts Gutes.

So süss und unschuldig der Jaunbach am Samstag aussah, so wild tosend, furchterregend und düster sah er am Sonntag aus, ein schäumender Milchkaffee.

Nun, Ausweichmöglichkeiten hat man im Kanton Fribourg viele. Das Patent ist nämlich für den gesamten Kanton, mit wenigen Ausnahmen, gültig. Es gibt verschiedene Seen und andere Gewässer, welche nicht so schnell auf Gewitter reagieren.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Peter für die ausgezeichnete Wahl und die Organisation. Es war wundervoll.

Mit einem kräftigen Petri-Gruss

Rebecca